



Module Description

26-M-PF Profile Development

Module

Faculty of History, Philosophy and Theology/Department of Philosophy

Version dated Feb 9, 2026

This module guide reflects the current state and is subject to change. Up-to-date information and the latest version of this document can be found online via the page

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/619508463>

The current and valid provisions in the module guide are binding and further specify the subject-related regulations (German "FsB") published in the Official Announcements of Bielefeld University.

26-M-PF Profile Development Module

Faculty

Faculty of History, Philosophy and Theology/Department of Philosophy

Person responsible for module

Prof. Dr. Benjamin Kiesewetter

Regular cycle (beginning)

Every semester

Credit points

15 Credit points

Competencies

Im Profilierungsmodul erwerben oder vertiefen Studierende Kenntnisse in Teilbereichen der Philosophie und schreiben eine weitere Hausarbeit. Dabei können sie inhaltlich eigene Interessen verfolgen, indem sie zwei Seminare aus dem Lehrangebot für den Master besuchen. In diesen Seminaren erarbeiten sie sich anhand von philosophischen Texten der historischen oder aktuellen Debatten philosophische Problemfelder, orientieren sich in diesen selbstständig und positionieren sich mit eigenen Ideen und Kritik an bestehenden Positionen in von allen Beteiligten sorgfältig vorbereiteter intensiver Diskussion mit anderen Teilnehmenden und Lehrenden. Wenn Sie das Satellitenseminar wählen, entwickeln sie außerdem Fähigkeiten in der Selbstorganisation und Teamfähigkeit weiter, da sie die Arbeit in der Kleingruppe selbstständig durchführen.

Die Studierenden wählen ein Thema im Bereich der von ihnen gewählten Seminare für die Modulabschlussprüfung. Die Modulabschlussprüfung zeigt die Fähigkeit der Studierenden, sich in aktuelle Debatten der Philosophie mit eigenen Beiträgen einzuschalten. Dazu schreiben die Studierenden eine Hausarbeit im Umfang von ca. 8000 Wörtern. Sie rezipieren damit eine philosophische Debatte kritisch und bringen sich in diese mit eigenen Ideen ein, wobei sie die gängigen Standards des philosophischen Arbeitens beachten. Das heißt, dass ihr Beitrag in argumentativer Hinsicht dicht und in analytischer Hinsicht hochauflösend ist sowie sprachlich klar und präzise. Mit der eigenständigen Planung und Durchführung der Modulabschlussprüfung zeigen Studierende zudem, dass sie derartige Projekte managen und sich selbst organisieren können. Sie vertiefen oder erweitern damit die Schreibfähigkeiten, die sie bereits in den Grundlagenmodulen eingeübt haben, weshalb es sich hier auch um einen längeren Text handelt.

Mit der Besprechung von Arbeiten im Werkstattseminar, die am Peer-Review-Verfahren orientiert ist, lernen Studierende, konstruktive Kritik an den philosophischen Projekten anderer zu üben und solche Kritik an ihren eigenen Projekten aufzunehmen und die Projekte daraufhin weiterzuentwickeln. Das ist eine für das wissenschaftliche Arbeiten in der Philosophie unerlässliche Fähigkeit.

Content of teaching

Die Studierenden wählen sich die inhaltlichen Schwerpunkte des Moduls selbst. Dazu können Sie aus dem Lehrangebot für den Master Veranstaltungen auswählen. Die angebotenen Graduiertenseminare haben ihren Schwerpunkt in klassischen und aktuellen Fachdebatten der Philosophie, die aus allen Bereichen der Philosophie kommen können. Zu den möglichen fachlichen Schwerpunkten gehört außerdem die Beschäftigung mit dem Werk einzelner Philosoph*innen, Epochen oder Schulen, sofern sie von grundsätzlicher Bedeutung für die Philosophie sind (z.B. "Politische Philosophie der Aufklärung", "Metaphysik des Logischen Empirismus"). Möglich sind ebenfalls interdisziplinäre Lehrveranstaltungen.

Im Mittelpunkt des Werkstattseminars stehen die Textentwürfe, die die Teilnehmenden angefertigt haben. Die Texte werden vor jeder Sitzung verteilt und von allen Teilnehmer*innen intensiv vorbereitet und diskutiert. Die Diskussion orientiert sich an der Idee des von vielen philosophischen Fachzeitschriften praktizierten peer review-Verfahrens, bei dem ein Text durch den Autor*in intellektuell Ebenbürtige kritisiert wird. Es geht darum, die Texte anderer Autor*innen kritisch einzuschätzen und zielführend konstruktiv zu kommentieren. Das Feedback kann in schriftlicher und mündlicher Form erfolgen.

Recommended previous knowledge

Es wird empfohlen, zunächst das "Grundlagenmodul Praktische Philosophie" und das "Grundlagenmodul Theoretische Philosophie" zu studieren. Dies ist jedoch nur eine Empfehlung und wird nicht überprüft.

Necessary requirements

—

Explanation regarding the elements of the module

Module structure: 3 SL, 1 bPr¹

Courses

Title	Type	Regular cycle	Workload 5	LP ²
Seminar 1	seminar	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
Seminar 2 <i>Es besteht die Möglichkeit, statt dieses Seminars ein Satellitenseminar zu absolvieren.</i>	seminar	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
Werkstattseminar	colloquium	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]

Study requirements

Allocated examiner	Workload	LP ²
Teaching staff of the course Seminar 1 (seminar) <i>Als Studienleistung können kurze Referate, Textzusammenfassungen oder ähnliche kleinere schriftliche oder mündliche Beiträge verlangt werden. Diese sollten maximal 2.000 Wörter oder einen Redebeitrag von ca. 20 Minuten umfassen.</i>	see above	see above

<p>Teaching staff of the course Seminar 2 (seminar)</p> <p><i>Als Studienleistung können kurze Referate, Textzusammenfassungen oder ähnliche kleinere schriftliche oder mündliche Beiträge verlangt werden. Diese sollten maximal 2.000 Wörter oder einen Redebeitrag von ca. 20 Minuten umfassen.</i></p>	<p>see above</p>	<p>see above</p>
<p>Teaching staff of the course Werkstattseminar (colloquium)</p> <p><i>Die Studienleistung im Werkstattseminar besteht darin, inhaltliches peer-Feedback auf die Arbeiten von Kommiliton*innen zu geben. Der Umfang des Feedbacks orientiert sich an den Vorgaben für Studienleistungen im MA Philosophie, umfasst also maximal 2000 Wörter oder 20 Minuten Minuten mündlichen Beitrag. Das Feedback erfolgt zu mindestens zwei und höchstens fünf Arbeiten von verschiedenen Kommiliton*innen zu mindestens zwei verschiedenen Terminen im Semester. Die genauen Bedingungen teilen Lehrende zu Beginn des Semesters mit.</i></p>	<p>see above</p>	<p>see above</p>

Examinations

Allocated examiner	Type	Weighting	Workload	LP ²
<p>Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in</p> <p><i>Die Hausarbeit hat einen geforderten Umfang von ca. 8.000 Wörtern. Sie wird entweder im Rahmen eines der beiden inhaltlichen Seminare verfasst, oder die*der Studierende wählt eine*n Betreuer*in aus der Abteilung. Das Thema der Arbeit wird zwischen Dozierenden und Studierenden individuell besprochen. Für die Bewertung gelten die Richtlinien der Abteilung Philosophie für Hausarbeiten im fachwissenschaftlichen Master.</i></p>	Hausarbeit	1	180h	6

Further notices

Die Studierenden vertiefen ihre philosophischen Kenntnisse und Fähigkeiten entweder im Profilierungsmodul oder im Projektmodul.

Legend

- 1 The module structure displays the required number of study requirements and examinations.
 - 2 LP is the short form for credit points.
 - 3 The figures in this column are the specialist semesters in which it is recommended to start the module. Depending on the individual study schedule, entirely different courses of study are possible and advisable.
 - 4 Explanations on mandatory option: "Obligation" means: This module is mandatory for the course of the studies; "Optional obligation" means: This module belongs to a number of modules available for selection under certain circumstances. This is more precisely regulated by the "Subject-related regulations" (see navigation).
 - 5 Workload (contact time + self-study)
- SoSe** Summer semester
WiSe Winter semester
SL study requirement
Pr Examination
bPr Number of examinations with grades
uPr Number of examinations without grades